

Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

Kapitel 10:

Kapitel: Wo die liebe hinfällt

"das gibt's doch nicht."murmelte Joey und wollte wieder kehrt machen. Als die grossen tore der kaiba-villa sich öffneten. Und ein mercedes rausschoss. Joey konnte zwar nicht viel erhaschen,aber es reichte aus um ihn stutzig zu machen. Der fahrer war seto kaiba.

"aber der ist doch krank. Und er sollte sich doch schonen."dachte Joey und blickte der staubwolke hinterher. Bevor sich die tore wieder schlossen war Joey schon in der anlage drin.

Natürlich mit viel aufmerksamkeit.

Wachhunde schossen aus der ecke und kamen bedrohlich näher. Als jemand sie zurückpfiff.

"das war knapp."seufzte Joey.

"Joey,du lebst gefährlich."meinte mokuba grinsend und kam näher.

"ist mir auch schon aufgefallen. Ich bin etwas verwirrt,ist kaiba etwa wieder fit? Ich meine vor ein paar tagen sah er gar nicht danach aus. Und der arzt meinte er sollte sich etwas länger schonen."meinte Joey.

Mokubas gesicht verfinsterte sich.

"er ist noch krank. Aber er konnte sich nicht davon abringen. Er hatte einen dringenden anruf erhalten und ist wie von einer tarantel gestochen aus dem bett gestiegen hatte sich umgezogen und ist losgedüst.

"um was geht's denn?"fragte Joey neugierig.

"keine ahnung ich wollte jetzt gerade hin.....willst du mitkommen?"fragte mokuba. Joey war dabei.

"wo ist mein bruder?"fragte mokuba.

"er ist gerade zum privatjet gegangen. Ein notfall in der usa."meinte roland. Joey lief mokuba hinterher.

Kaiba gab gerade noch die letzten instruktionen. Er war so sauer. Alles musste man selber machen. Wer hat nur den termin mit mr.haku verpeilt. Er würde sofort denjenigen feuern.

"seto!!"rief mokuba.

Der angesprochene schaute zurück. Sein blick verfinsterte sich,als er den reudigen

köter erblickte.

"du hier??"schimpfte er drauf los.

Joey sah gerade wie kaiba in die maschine steigen wollte. Mokuba rief nach ihm. als er sich umdrehte war Joey überrascht. Kaiba sah wirklich noch nicht fit aus. Immer noch die leicht trüben augen und ein leichter rotschimmer war noch zu sehen. Obwohl etwas farbe schadet ihm nicht.

"ja ich hier."meinte Joey nur.

"grosser bruder,was ist denn los?"fragte mokuba

"ach irgendein idiot von meinen angestellten hat mir vergessen mitzuteilen,das mr.haku angerufen hat. und er ist ein verdammt wichtiger kunde. Der darf mir nicht durch die lappen gehen. Und nun geh ich selbst zu ihm."meinte kaiba eiskalt und verschwand in der maschine. Mokuba und Joey stürzten in die maschine rein.

"mokuba...du sollst zu hause bleiben. Du musst auf die firma aufpassen."meinte kaiba. "aber seto,du brauchst doch unterstützung und dir geht es noch nicht gut."meinte mokuba betrübt.

"es geht schon. ich hab meine medis dabei. Und nun sorg,das der köter hier verschwindet.

Joey war am überlegen. Der name kam ihm bekannt vor. Dann wurde es ihm klar.

Er hatte es vereiert.

Dann beugte er sich zu mokuba rüber.

"bleib du hier,ich begleite kaiba."meinte der blondschopf. Mokuba schaut ihn erstaunt an.

"bist du auch krank,Joey?"fragte der kleine besorgt.

"nein,aber ich glaube ich war es der es versemelt hat."beichtete Joey. Und erzählt mit kurzen worten,was passiert ist.

"ich geh dann. Und dir viel glück."meinte mokuba und verschwand aus der maschine. Kaiba war erbost. Der köter hatte es irgendwie geschafft an board zu bleiben. Und nun hockte er ihm gegenüber und begafft ihn.

"wenn du schon hier bist,dann starr wenigstens wo anderster."meinte kaiba genervt.

"mach ich dich nervös."grinste Joey frech.

Kaiba rollte die augen,setzte seiine kopfhörer auf und schlief ein.

Joey beobachtete seinen erzrivalen. Und irgendwie sah er im schlaf echt nett aus. Wenn dieser auch im wachzustand so wäre,würde Joey ihn bestimmt mögen.

Dann schüttelte Joey sich wieder. Er hasste den typen. Egal in welchem zustand er sich befindet.

Joey staunte nicht schlecht sie befanden sich in new yorks teuersten hotel. Kaiba hatte sich vor einer halben stunde aus dem staub gemacht. Dem blondschopf war es eigentlich peep egal. Nicht zu fassen. Er Joey wheeler ist in new york. "hm ich glaube ich sollte öfters an kaibas handy ran gehen. Beim nächsten mal bitte nach hawai."grinste Joey. Und machte sich an der minibar zu schaffen.

Aber stunden später nach dem Joey die ganzen kekse gegessen hatte,das hotel unsicher gemacht hatte und im wirldpool war,langweilte sich der blondschopf und schaut auf die uhr.

"wow schon mitten nacht. Wo bleibt den kaiba?"fragte sich Joey. Obwohl sie diesmal zwei zimmer hatten. Streunte der jugendliche immer an kaibas zimmer vorbei. Und er hörte innen drin kein tippen.

"das das gespräch so lange dauern kann."dachte Joey und wurde müde.

Hüpfte in das supergrosse bett und schlief sofort ein.

Joey wusste nicht wie viel uhr es war, aber das telefon klingelte. Müde angelte sich wheeler das telefon.

"jaaa", meldete sich Joey.

"hallo Joey. Kannst du bitte mal nach seto schauen. Ich hab die ganze zeit probiert. Und in sein zimmer geht er nicht ran. Auch nicht ans handy. Ich wollte gerne wissen, wie der termin gelaufen ist." meinte mokuba.

"hallo mokuba. Woher soll ich das wissen. Als ich an sein zimmer vorbeilief, hab ich nichts gehört." gähnte Joey laut in den hörer.

"bitte Joey. Tus für mich." meinte mokuba

"nagut." brummte Joey und legte auf.

Jetzt muss er noch laufarbeiten erledigen.

Müde trippelte er zu kaibas suit. Ein angestellter klopfte wohl gerade an kaibas tür.

"wollen sie zu mr.kaiba?" murmelte Joey.

Der angestellte nickte.

"ja ich sollte mr.kaiba ausrichten, dass ein gewisser mr.haku erst später eintreffen wird." meinte der angestellte.

Joey überlegte. Noch mal ein termin mit diesem typen? Der muss ja enorm wichtig für die kc sein.

"geben sie mir mal den schlüssel. Ich werde ihm eine nachricht da lassen." meinte Joey. Und da war er nun. In kaibas suit. Erstens sah die viel grösser und luxuriöser aus als seine. Und er hatte eine bar. So was gemeines. Und der fernseher war auch viel grösser. Frechheit.

Aber Joey war verwundert. Kaiba schien die ganze nacht nicht da gewesen zu sein. Das bett war unbenutzt. Der laptop war kalt.

Egal, Joey schrieb kaiba eine nachricht. Und wollte das zimmer wieder verlassen. Als das telefon läutete. Der jugendliche ging ran. Und wurde leichenblass.

"ich dachte er hätte gestern mit ihnen einen termin gehabt....nicht...ok...ich muss erst mr.kaiba suchen." meinte Joey und legte auf.

Das war wieder dieser mr.haku. hatte nachgefragt, ob der termin für heute feststeht. Dann stellte sich raus, das mr.haku gar nicht gestern mit seto verabredet war. Wo ist kaiba?

Eilig lief Joey nach unten. Fragte den einen chauffeur, der gestern dienst hatte.

"mr.kaiba ist gestern in den club brooklyn gefahren." meinte dieser.

"fahren sie mich bitte dorthin." bat Joey.

Der fahrer tat das.

Nun stand der Blondschoopf vor einem riesigem club. Wo auch tagsüber voller betrieb herrschte.

Bei türsteher fragte Joey gleich nach.

Der eine schien sich an kaiba zu erinnern. Dieser sei mit ein paar männer im club gewesen. schienen sich wohl sehr amüsiert zu haben.

"klar nach 2 flaschen rum würde ich auch sehr angeheitert sein." grinste der andere.

"wissen sie wo die männer hingegangen sind?" fragte Joey.

"wo wohl bestimmt ins nächst beste hotel. Bestimmt sind die dort reingegangen." meinte der Kerl und zeigte auf ein schäbiges hotel.

Joey bedankte sich und ging rein.

Aber das war kein hotel. Das war eine bruchbude. Joey musste aufpassen, das er nicht über einige penner stolperte. Joey schaute in jedes zimmer rein. Kein kaiba.

"hey kaiba!!!"rief Joey laut.

Joey wollte schon die biele machen,als ein paar männer aus einem zimmer kamen. Das waren wohl die,die diese türsteher gemeint haben.

Als diese weg waren,ging Joey zum zimmer. Er hatte plötzlich ein ganz schlechtes gefühl in seiner magengegend.

Wheeler lugte rein. Das war kein zimmer. Das war eine müllhalde. Ein zerbrochener spiegel hing an der durchlöcherten wand. Und ein bett. Auf dem tisch lagen noch leere bierdosen und weisses pulver.

Joey sah zerrissene kleider auf dem boden liegen. Einige kannte er. Joey schlug sich die hand vor dem mund. Er hatte den vermissten gefunden.

Ein rampunierter jugendlicher lag mit handfesseln im bett. Am rücken waren noch striemen zu erkennen. Sie bluteten. Der ganze körper war runtergekommen.

"oh mein gott,was haben die nur mit dir gemacht."flüsterte Joey und könnte heulen. Kaiba war mehr bewusstlos als wach. Seine augenlider flackerten. Und er zuckte bei jeder berührung.

Sanft strich Joey über setos gesicht.

Dieser zuckte wieder zusammen.

"kaiba?..ich bins Joey. Ich hole hilfe. Keine angst ich lass dich nicht alleine."flüsterte Joey.

Nach einer halben stunde war Joey in der notaufnahme des hospitels manhattan.

Dann kam ein polizist zu ihm und wollte eine nähere personenangabe haben. Joey beschrieb diese so gut es ging. Dann ging auch schon der offizier.

Joey wollte nun unbedingt wissen,was mit kaiba los ist.

"doctor,was ist mit ihm?Was haben die mit ihm angestellt?"fragte Joey.

"ihr freund hat noch glück gehabt. Die drogen,die man ihm zugeführt haben,waren gott sei dank nicht so stark. Bis es aber draussen ist,macht er einen entzug durch. Deswegen die zuckungen. Und die äusseren verletzungen werden heilen."meinte der arzt.

Joey war geplättet. Wie konnte man nur so emotionslos das sagen. Also er persönlich fand,das die verletzungen heftig aussahen. Als hätte man ihn ausgepeitscht und verprügelt. Und dazu noch drogen gegeben.

"diese schweine."knurrte Joey gefährlich.

Dann ging er ins zimmer. Kaiba sah so fertig aus. Überhaupt nicht mehr der,den Joey kannte.

Einfach nur blass und seine haare waren total zerstruppelt.

Kaiba merkte,das jemand reinkam. Langsam öffnete er die augen. Es war wieder einmal der köter.

Der ihn besorgt anstarrte.

Joey war froh,seto öffnete seine augen. Schaute ihn etwas verwundert an.

"was tust du hier?"krächzte kaiba.

"dich besuchen kommen. was ist gestern passiert"fragte Joey.

Kaiba schloss die augen. Er konnte sich noch an einige dinge erinnern. Er hatte einen anruf bekommen. Es ging um den termin von mr.haku. man möchte das er in einen club käme. Das hat er auch gemacht.

Dann saßen zwei kerle am tisch. Und stellte sich kurz vor. Meinten,das mr.haku etwas später käme. Das konnte kaiba schon gar nicht leiden. Aber er war froh,das der man ihn überhaupt noch empfängt. Also blieb er. Das hätte er doch lieber nicht tun sollen.

Irgendwas war in den drinks drin. Er fühlte sich so anderster. konnte kaum laufen. Von den kerlen wurde er rausgetragen. Diese türsteher lachten. Warum auch immer. Dann wurde alles dunkel. Ich wurde gefesselt.

Dann...was haben die nur mit mir gemacht? Nur schmerzen... unbewusst kullerten tränen aus seinen augen.

Joey hatte er total vergessen.

Der blondschopf war natürlich die ganze zeit anwesend gewesen. hat eigentlich auf ne antwort erhofft,aber diese reaktion reicht ihm vollkommends.

"die polizei wird diese mistkerle schon schnappen. Die gehörten nicht zu mr.hakus truppe. Er hatte vorhin bei mir angerufen und nachgefragt wegen dem termin. Aber das wird wohl nichts."meinte Joey.

Erschrocken starrte kaiba ihn an.

"was tust du noch hier? Macht es dir spass,mich so zu sehen. Verschwinde!!"krächzte er und starrte zum fenster.

Stille

"hat mr.haku einen termin genannt?"fragte seto noch mal.

Joey schüttelte den kopf.

Kaiba nahm sein handy und tippte ein paar zahlen.

"mr.haku? es geht um den heutigen termin. Ich würde es gerne im hotel durchziehen. Um wie viel uhr?

18uhr..ok ich werde da sein."meinte kaiba und legte das handy weg.

"spinnst du. Du wurdest gerade von diesen kerlen gefoltert und willst jetzt schon aufstehen? Nein,das lässt du schön bleiben."meinte Joey überrascht und drückte kaiba wieder runter. Kaiba schaute ihn verblüfft an. Seit wann kümmert es diesen köter,was mit ihm ist? Das hat ihn eh nie interessiert.

Aber das war egal. Der termin war viel wichtiger,als sein zustand. Sollten die ärzte ihm ein paar medis geben. Kaiba riss die nadeln raus. Und suchte nach seinen klamotten.

"du bist ein sturkopf. Ist dir deine gesundheit überhaupt nichts wert!!"rief Joey verärgert.

Er konnte es nicht verstehen,wie leichtsinnig kaiba mit dieser situation umgeht. Er konnte kaum stehen. Und will trotzdem weg?

"was kümmert dich das. Es ist mein körper."murmelte seto und stieg mit letzter kraft in seine hose rein.

Und zum schluss in seinen pullover.

Dann humpelte er trotz warnung der ärzte in die limousine. Joey kam mit.

"dieser mr.haku muss ja enorm wichtig für dich sein. Damit du diese strapazen auf dich nimmst."meinte Joey sarkastisch.

Kaiba rollte die augen. Er hatte keine lust auf ne auseinandersetzung mit dem köter.

"ich bin gespannt was mokuba dazu sagt."meinte Joey plötzlich. Dann schaute kaiba ihn böse an.

"du wirst ihm nichts sagen."brauste er auf.

"wieso nicht. mokuba ist mein freund."meinte Joey grinsend.

"aber der termin ist mir sehr wichtig. Und ich will nicht,das du mokuba über...diese sache erzählst. Er wird sich nur darüber aufregen. Und das will ich nicht. also lass es."meinte kaiba.

"na und. Ich kann machen was ich will."meinte Joey grinsend und holte sein handy raus.

"du wirst doch nicht...."staunte kaiba nicht schlecht.

Joey tippte auf wahlwiederholung und auf sein display erschien mokubas namen.

"ok...was willst du?"fragte kaiba erledigt.

Joey klappte das handy wieder zusammen.

"das du dich schonst. Und den termin sausen lässt. Das ist es nicht wert."meinte Joey. Seto schloss die augen.

"das verstehst du nicht. wenn ich nicht mit mr.haku ins geschäft komme,kann ich mein projekt wo ich schon jahrelang hart arbeite vergessen. Und da ist mir jede strapaze recht. Für dich ist es unverständlich. Aber das ist mein leben. Das ist sehr wichtig. Ich werde mich danach ausruhen. Aber den termin werde ich wahrnehmen."meinte seto. Joey schien zu überlegen.

"nagut. Aber dann ruhst du dich aus. Versprich es."meinte Joey.

"versprochen."meinte kaiba.

Der jugendliche war zufrieden. Wenn kaiba was verspricht,hält er es auch.

Kaiba bereitete sich auf den termin vor.

Joey blieb bei ihm. aber er war besorgt. Kaiba sah so aus als würde er in jedem augenblick umkippen.

Dann klopfte es an der tür.

Kaiba war bestens vorbereitet.

Und machte die tür auf.

Ein älterer mann mit nickelbrille und aktenkoffer stand vor der tür.

"mr.kaiba."grüsste dieser.

"mr.haku."grüsste kaiba zurück.

Der ältere herr trat ein. Schaute aber kaiba immer noch von oben bis unten an.

"dürfte ich ihnen sagen,das sie gar nicht gut aussehen? Sind sie krank?"fragte mr.haku.

Kaiba grinste.

"nein,ich hab nur was falsches gegessen. Das essen ist hier sehr anderster als das von japan."meinte kaiba kalt.

Mr.haku nickte. Und so setzten sie sich hin und diskutierten über das projekt.

Joey hockte im nebenraum und las sein buch.

Schaute ein paar mal auf die uhr. Kaiba und dieser haku saßen schon eine stunde im zimmer. Das ist doch viel zu anstrengend für kaiba. Hoffentlich hält er das durch.

Als Joey überlegte mal rein zu schauen. Öffnete sich die tür. Ein zufriedener kaiba und ein noch zufriedener mr.haku kamen raus.

"gut das wir ins geschäft kommen. ich wünsche ihnen hier noch einen angenehmen aufenthalt. Auf wiedersehen."verabschiedete sich der ältere herr und verschwand auch.

"lief wohl gut,oder?"fragte der blondschopf neugierig.

Kaiba nickte. Er sah noch viel erschöpfter aus als vorher.

"so jetzt kommt unsere vereinbarung. Ab ins bett und schlaf dich aus."meinte Joey grinsend.

"das hätte ich eh vor gehabt. Und ich lass mir von dir nichts befehlen."meinte seto eiskalt.

Joey schnaufte auf. Das konnte ja heiter werden.

Kaum lag kaiba im bett,da war er schon eingeschlafen.

Joey machte sich auf der riesigen couch gemütlich und schaute fernsehen. Er verstand kaumm die englische sprache. Aber es sah ja ganz nett aus.

Dann schrie ein mann auf. Aber das hörte sich echt autentisch an.

Joey zuckte zusammen. Aber stellte fest,das es gar nicht vom film kam.

Joey guckte zum himmelsbett rüber. Ein schweissgebadener kaiba quälte sich im bett rum.

Wheeler stand sofort auf und lief zu ihm.

Kaiba zitterte am ganzen Körper.

"er scheint wohl einen Alptraum zu haben." dachte der Jugendliche.

Und wieder schrie Kaiba auf.

Joey wusste sich nicht anders zu helfen. Er stieg in Kaibas Bett und umarmte ihn.

Der wurde dann sofort etwas ruhiger.

"Mokuba." flüsterte Kaiba nur und kuschelte sich an "Mokuba" ran.

Joey errötet. Er spürte wie Kaiba sich entspannte und wieder besser schlief.

Nach einiger Zeit, versuchte Joey sich zu lösen. Aber Kaiba hielt ihn eisern fest. Also gab der Jugendliche auf.

Er spürte den heißen Atem von Kaiba an sein Gesicht. Und das bereitet Joey eine Gänsehaut.

Er selbst verspannte sich total, als sich ihre Nasenspitzen berührten. Jetzt hat Joey das Bedürfnis ganz weit weg zu sein. Und er konnte hier nicht mal weg. Kaiba hat eine enorme Kraft.

Joey versuchte es trotzdem.

Kaiba war so müde. Und er hatte einen schrecklichen Alptraum gehabt. Aber dann wurde es wieder besser. Jemand hatte ihn fest gedrückt. Das war bestimmt Mokuba. Zufrieden kuschelte Seto sich an seinen Bruder ran. Aber dann schien er zu überlegen.

"Mokuba ist doch gar nicht hier. Wer zum Teufel"

dann riss Kaiba die Augen auf. Er starrte die Person an, die er irrtümlich als seinen Bruder ausgab.

"Wheeler. Was tust du da???" rief Kaiba schon entsetzt und löste sich von ihm.

Joey richtet sich auf. War ganz verlegen.

"eh du hast so geschrien und ich wollte dich beruhigen. Nun ja. Hat ja auch funktioniert. Ich glaub ich geh mal wieder. Gute Nacht." meinte Joey und verkrümmelt sich.

Kaibas Hirn rattert. Er wollte mich beruhigen, indem er mich umarmt? Aber er kann mich nicht mal leiden warum tut er solche komischen Sachen?

"Joey warte mal." rief Kaiba, bevor Joey aus der Tür ging.

Dieser dreht sich nicht um.

"ich hatte keine bösen Absichten gehabt. Sorry." meinte Joey.

"das ist es nicht. ich..warum tust du das?!" fragte Kaiba und saß nun im Schneidersitz mitten im Bett.

Joey drehte sich um.

Sah zwei neugierige saphierblaue Augen.

"ich versteh nicht..." meinte Joey.

"warum bist du ständig in meiner Nähe und hilfst mir? Du kannst mich doch gar nicht leiden. Was soll das? Ich hätte dir nie geholfen. Weil ich dich nicht mag. Also warum tust du das?" fragte Kaiba.

Joey überlegte. Ja warum tat er das. Er selbst hatte keine Ahnung.

"keine Ahnung. Weil ich ein netter Mensch bin?" meinte Joey achselzuckend.

Stille

Das glaubte nicht mal Kaiba. Aber er begnügt sich damit. Bevor Joey ganz verschwand. Hörte der Blondschof nur ein leises Gemurmel. Aber es bedeutet für den Jugendlichen sehr viel.

"danke"

